

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	13.11.2018
Ausschuss für Umwelt und Grün	20.11.2018

Museum für ostasiatische Kunst - Energieeinsparung durch Sanierung der Beleuchtungsanlagen

Im Museum für Ostasiatische Kunst wurde in der Zeit vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 die Beleuchtungsanlage inklusive der Steuerung erneuert und auf die neueste LED-Technik um-gestellt. Es sind 569 Leuchten verbaut worden.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch die Abhangdecke überarbeitet und die schadstoffbelastete Dämmung ausgetauscht. Außerdem wurden Bestandsvitrinen für den Leuchteneinbau umgebaut. Das Gesamtvolumen der Maßnahme belief sich auf 1.030.765,27 Euro brutto.

Gefördert wurden aus dem Förderprogramm Kommunalrichtlinie / Innen- und Hallenbeleuchtung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Projektträger Jülich (PTJ) der Einsatz von Led-Leuchten und dazugehöriges Leuchtenmaterial wie beispielsweise Stromschienen. Darüber hinaus wurde die neue Lichtsteuerung sowie Ingenieurleistungen der Leistungsphase 8 gefördert.

Daraus ergeben sich förderfähige Leistungen in Höhe von 449.646 €. Der tatsächliche Förderanteil belief sich anhand der Förderrichtlinien auf 30% der förderfähigen Leistung in Höhe von 134.894 €.

Durch die Maßnahme reduziert sich der Stromverbrauch um 88%, mit jährlichen Stromeinsparungen von 215.507 kWh. Dies bedeutet CO₂-Einsparungen von 2.543 t in 20 Jahren (ca. 127 t/Jahr).

Aufgrund der jährlichen Stromkostensparnis in Höhe von ca. 65.000,00 Euro amortisiert sich die Maßnahme Erneuerung der Beleuchtungsanlage in ca. 7,5 Jahren und die Gesamt-maßnahme in ca. 16 Jahren.

Das Projekt wurde durch das Museum mit einem Lichtplanungsbüro eigenständig umgesetzt und vom Energiemanagement der Kulturbauten VII/5 fachlich begleitet.

Anlage: Zertifikat des BMU

Gez. Laugwitz-Aulbach